



Endlich den Kreistitel gewonnen: Die Ü 40-Herren des TTC Kellerwald mit (von links) Horst Küster, Volker Heck und Arno Matzik.

Foto: Kaliske



Korbach niedergedrungen: Die Ü 50-Siegermannschaft aus Dodenau mit (von links) Horst Lettermann, Udo Winter und Andreas Wagner.

Foto: zka



Ließen der Konkurrenz keine Chance: Die Ü 40-Damen des SV Rennertehausen, Erika Dahnmer (links) und Carmen Geil.

Foto: nh



Titel verteidigt: Die Ü 50-Damen des TSV Bromskirchen, Dagmar Tihanyi (links) und Rosi Riemann.

Foto: zpd

Tischtennis

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft der Tischtennis-Senioren:
Herren:
Ü 40: Gruppe 1: Kellerwald I - Birkenbringhausen 4:0, Ederbergland - Birkenbringhausen 4:0, Ederbergland - Kellerwald I 1:4; Tabelle: 1. Kellerwald 2:0; 2. Ederbergland 1:1; 3. Birkenbringhausen 0:2. Gruppe 2: Korbach - Kellerwald II 4:0, Reddighausen - Kellerwald II 3:4, Reddighausen - Korbach 0:4; Tabelle: 1. Korbach 2:0; 2. Kellerwald II 1:1; 3. Reddighausen 0:2. Spiel um Platz 3: Ederbergland - Kellerwald II 3:4; Finale: Kellerwald I - Korbach I 4:3.
Ü 50: Vöhl - Korbach 0:4, Korbach - Dodenau 3:4, Reddighausen - Korbach 2:4, Vöhl

- Dodenau 0:4, Vöhl - Reddighausen 0:4, Dodenau - Reddighausen 4:2; Endstand: 1. Dodenau 3:0; 2. Korbach 2:1; 3. Reddighausen 1:2; 4. Vöhl 0:3.
Ü 60: Finale: Laisa - Korbach 4:2.
Damen:
Ü 40: Reddighausen - Rennertehausen 0:3, Bromskirchen I - Bromskirchen II 3:1, Bromskirchen I - Reddighausen 3:2, Bromskirchen II - Rennertehausen 0:3, Bromskirchen II - Reddighausen 2:3, Rennertehausen - Bromskirchen I 3:0. Endstand: 1. Rennertehausen 3:0; 2. Bromskirchen I 2:1; 3. Reddighausen 1:2; 4. Bromskirchen II 0:3.
Ü 50: Finale: Reddighausen - Bromskirchen 0:3. (zpd)

Kellerwald holt Ü 40-Titel

Mannschaftsmeisterschaft der Tischtennis-Senioren: Drei zweite Plätze für Korbach

REDDIGHAUSEN. Der TTC Kellerwald hat bei der Kreis-Mannschaftsmeisterschaft der Tischtennis-Senioren den Titel der Ü40-Herren gewonnen und damit den zweimaligen Sieger Ederbergland abgelöst. Bei dem Turnier am Sonntag in Reddighausen wiederholten die Bromskircher Damen in der Altersklasse Ü 50 ihre Erfolge von 2010 und 2009. Titel gewannen auch die Herren aus Dodenau (Ü 50) und Laisa (Ü 60) sowie die Damen aus Rennertehausen (Ü 40). Der TTV Korbach wurde in allen drei Herren-Klassen Zweiter. Die Kreismeister vertreten Waldeck-Frankenberg bei der

Bezirksmeisterschaft am 30. Januar. Mit 17 Teams verzeichnete das Turnier wieder eine gute Beteiligung.
Herren Ü 40: Nach der hauchdünnen 3:4-Niederlage im Vorjahresfinale gegen Ederbergland hatte Kellerwald diesmal das bessere Ende für sich. Diesmal gewann nämlich der Bezirksligist das Finale mit 4:3, nun gegen Korbach. Matzik, Küster und Heck drehten dabei gegen Debus, der beide Einzel gewann, sowie Behle und Wichmann einen 2:3-Rückstand. Titelverteidiger Ederbergland (Pitz, Dohms, Junghenn) hatte bereits in der Gruppe mit 1:4 gegen Kellerwald ver-

loren. Der TTC unterlag schließlich auch im kleinen Finale gegen die Kellerwälder Zweite (Röhling, Schäfer, Fackiner) mit 3:4.
Herren Ü 50: In der Vierer-Konkurrenz gab es kein Finale, aber ein letztlich entscheidendes Gruppenspiel: Das gewann Dodenau gegen Titelverteidiger Korbach mit 4:3, womit sich Lettermann, Winter und Wagner vor dem Trio Hetzler, Todt und Klabunde den Meistertitel sicherten. Der Dritte Reddighausen musste sich dem Nachbarn Dodenau mit 2:4 geschlagen geben.
Herren Ü 60: Der TSV Laisa entschied das Duell der einzigen beiden Teilnehmer gegen

Korbach mit 4:2 für sich. R. Paulus, H.-D. Paulus und Specht mussten gegen Mildner, Wichmann und Jassmann dabei drei Mal in den fünften Satz.
Damen Ü 40: Erika Dahnmer und Carmen Geil vom Bezirksligisten SV Rennertehausen ließen der Konkurrenz keine Chance, gaben gegen Gastgeber Reddighausen und die beiden Bromskircher Teams nicht mal einen Satz ab.
Damen Ü 50: Das Erfolgsduo Dagmar Tihanyi und Rosi Riemann vom TSV Bromskirchen setzte sich wie in den vergangenen Jahren gegen den SV Reddighausen (Hunke, Reitz) durch - diesmal klar mit 3:0. (zpd)

Kassel besiegt

Sachsenberger Kegler

KORBACH. Eine Niederlage brachten die Bezirksliga-Kegler des TSV Sachsenberg dem Tabellenführer Phönix Kassel bei. Allerdings mussten die Gastgeber dem Spitzenreiter beim 2568:2510 den Zusatzpunkt überlassen. Sachsenberg bleibt im Mittelfeld der Tabelle.
Bezirksliga Nord:
TSV Sachsenberg - PSV Phönix Kassel 2568:2510 (18:18/2:1). Den ersten Spieltag im neuen Jahr eröffnete Thomas Engel (623/5) gegen Herbert Velte (637/6). Auch die danach folgenden Kegler beider Mannschaften hatten gewisse Startschwierigkeiten. Frank Dege erzielte 618 Holz (4), Markus Lechky 602 Holz (1). Die Kasseler hielten mit Dieter Schwalenstöcker (614/2) und Karl-Heinz Bolz (617/3) dagegen.
Dirk Gröteke sicherte den Sachsenbergern mit einer Tagesbestleistung von 725 Holz (8) den Sieg. Sein Gegner Dirk Sattmann kam in dem trotz eher schwacher Ergebnisse spannend verlaufenden Wettkampf auf 642 Holz (7). Damit konnten die Gäste einen Punkt mitnehmen.
Die Tabellen der Sportkegler sind im Internet unter www.sportkegeln-in-nordhessen.de oder unter www.hkbv-ev.de (Rubik: „Schere/Bohle“ / „Ergebnisse Ligen Spiele“ / „Saison 2010/2011“) veröffentlicht. (nh)



Den längeren Atem: Die Ü 60-Herren des TSV Laisa mit (von links) Horst-Dieter Paulus, Karl-Heinz Specht und Robert Paulus.

Foto: nh

Nieder-Warolderns Heimsieg

Pferdesport: Gastgeber gewinnen erstes Ringturnier gegen Vöhl

SACHSENHAUSEN. Seinen Heimvorteil nutzte der SV Nieder-Waroldern und gewann das erste Ringturnier der jugendlichen Reiter.
Beim Ringturnier stellt der jeweils gastgebende Verein vier Pferde beziehungsweise Ponys, wobei sich die Reiterinnen und Reiter aus dem anderen Verein innerhalb kürzester Zeit auf die für sie fremden Pferde einstellen müssen.
In Nieder-Waroldern trafen die beiden Ringturnier-Mannschaften Nieder-Waroldern und Vöhl in Sachsenhausen aufeinander, um sich in Theorie und Praxis zu messen.
Zuerst ging es über den Springparcours mit sechs Hin-

dernissen. Für den gastgebenden Verein ritten Johanna Fahle auf Morgon, Celin Zimmermann auf Laffran Orest, Nils Nierhaus auf Artus und Christoph Fingerhut auf Come on. Für den Reitverein Vöhl starteten Lea Klaus, Merle Neumeier, Aileen Wiesemann und Leonie Spreckelsen. Die Ersatzreiterinnen Saskia Götte (SV Nieder-Waroldern) und Anna Klaus (RV Vöhl) komplettieren die Teams.
Nachdem alle den Parcours absolviert hatten, galt es, den theoretischen Teil „Allgemeinwissen rund ums Pferd“ im Reiterstübchen zu erfüllen. Nachdem auch dieser Teil zur Zufriedenheit aller absolviert

war, folgte die Dressuraufgabe, die nach Angabe von Michaela Schröder für die Reitabteilung des SV Nieder-Waroldern und Sina Köster für den Reitverein Vöhl geritten werden musste.
Hier setzte sich die Reitsparte des SV Nieder-Waroldern durch und wurde nach sorgfältiger Punktezählung von Richterinnen Martina Höpner Tagesieger mit 208,3 Punkten vor Vöhl mit 206,5 Punkten.
Martina Höpner bescheinigte den Kindern sehr gute Leistungen und lobte den guten Ausbildungsstand.
Der zweite Vergleich findet am 30. Januar beim Reitverein Vöhl statt. (nh)